

"Neues" Lernmaterial für Mathe

Beitrag von „Shopgirl“ vom 25. Januar 2005 20:26

Habe gerade bei einer Sendung auf dem mdr einen Bericht über ein "neues" Lernmaterial für den Bereich Mathe gesehen

<http://www.plm-verlag.de/site/webshop.php>

was haltet ihr davon....so "neu" und "revolutinär" kommt es mir persönlich nicht vor 😕

mg shopgirl

Beitrag von „niklas“ vom 25. Januar 2005 20:40

Aus der Info:

Zitat

Dezimale Stellenpositionen (Einer, Zehner, Hunderter, Tausender) (werden) durch verschiedene Körperformen dargestellt.

Kommt mir erstmal etwas komisch vor. Wo ist denn der Zusammenhang zwischen einer Kugel und einem Hunderter (Bsp.).

Schön bunt ist es schon. Ist Monte-Material aber auch. Meiner Meinung nach auch erstmal nicht schlagbar.

Viele Grüße

Beitrag von „niklas“ vom 25. Januar 2005 20:46

Hier gibts noch mehr Infos dazu:

<http://www.mdr.de/einfach-genial/aktuell/1789872.html>

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Januar 2005 14:41

Ich verstehe es auch nicht. Die Cuisenaire Stäbchen bieten im Zahlenraum bis 100 erst einmal das Gleiche. Außerdem haben wir aus dem Spektra Verlag STangen, Platten und Würfel, so dass der Aufbau sehr logisch ist, denn einen Würfel könnte man durch 1000 kleinen Würfel aufbauen, eine Platte aus 10x10. Aber warum Körper?

flip

Beitrag von „Momo86“ vom 28. Januar 2005 08:00

Hatte ich schon im neuen SCHUBI-Katalog gesehen...

Ehrlich gesagt finde ich die CUISENAIRE-Stäbe vom Aufbau (sichtbare Zerlegung, Logik, 1:1-Zuordnung) her geschickter - preisgünstiger und vermutlich besser transportabel (im Ranzen) sind sie auch.

Im ZR bis 1000 ergänze ich mit eigenen Hunderterplatten (dickes Moosgummi in grün) und schreibe die Stellen entsprechend ihrer Wertigkeit verschiedenfarbig und unterschiedlich groß (Zehner orange/Hunderter grün wie die Moosgummiplatten).

Wahrscheinlich soll das "neue" Material helfen, ein "inneres abrufbares Bild" zu schaffen - was man aber mit den bewährten Stäben mindestens ebenso gut hinbekommt.

Nun werde ich meine "Rechenkünstler" sicher nicht verwirren, indem ich ihnen anderes Material präsentiere...

"Testen" hingegen würde ich es schon gerne... -nur für mich selbst...

LG cecilia

Nun GENAU hingeschaut-die auf der Verlagsseite vorhandenen PDF-Seiten gelesen... dort kann man auch die Zahlenstrukturtafeln mit der Vergrößerung gut anschauen.

Mich stört definitiv, dass die Kennzeichnung der Menge letztlich nur über die Farbe erfolgt, (bzw. im Stellenwert über eine äußere Form!)

Jeder Menge ist eine Farbe zugeordnet:

1 = hellgrün, 2= rot, 3= blau, 4= rosa, 5= gelb...usw. bis 9

Einerstellen sind Würfel, Zehnerstellen Walzen, Hunderter Quader, Tausender Burgen.
Die Farbgebung der Einerstellen wird jeweils wieder aufgegriffen.

Zwar sind die jeweils nächstgrößeren Stellen als Körper größer, aber der Zusammenhang der Menge und zugehörigen Ziffer wird schon bei den Einerstellen nicht hergestellt.

Bei ganz schwachen Kindern sind wirklich Missverständnisse--im Sinne: die Menge 2 bedeutet einen roten Würfel! --zu befürchten.

Wie man das sichere Zerlegen im ZR bis 10 damit veranschaulichen/erarbeiten kann, ist mir auch nicht logisch.

Bei CUISENAIRE kann man über eine Wippe/Waage erfahren, dass 4 solang ist wie....

Bei diesem Material müsste man ein Viererklotzchen legen, dann auf der anderen Seite je zwei Klötzchen (3+1 oder 2+2 ...)

Nicht wirklich das, was ich unter "mathematisch logischer Erarbeitung" versteh'e.

Werde mich nicht trauen, das je an einem Kind zu testen...

LG cecilia